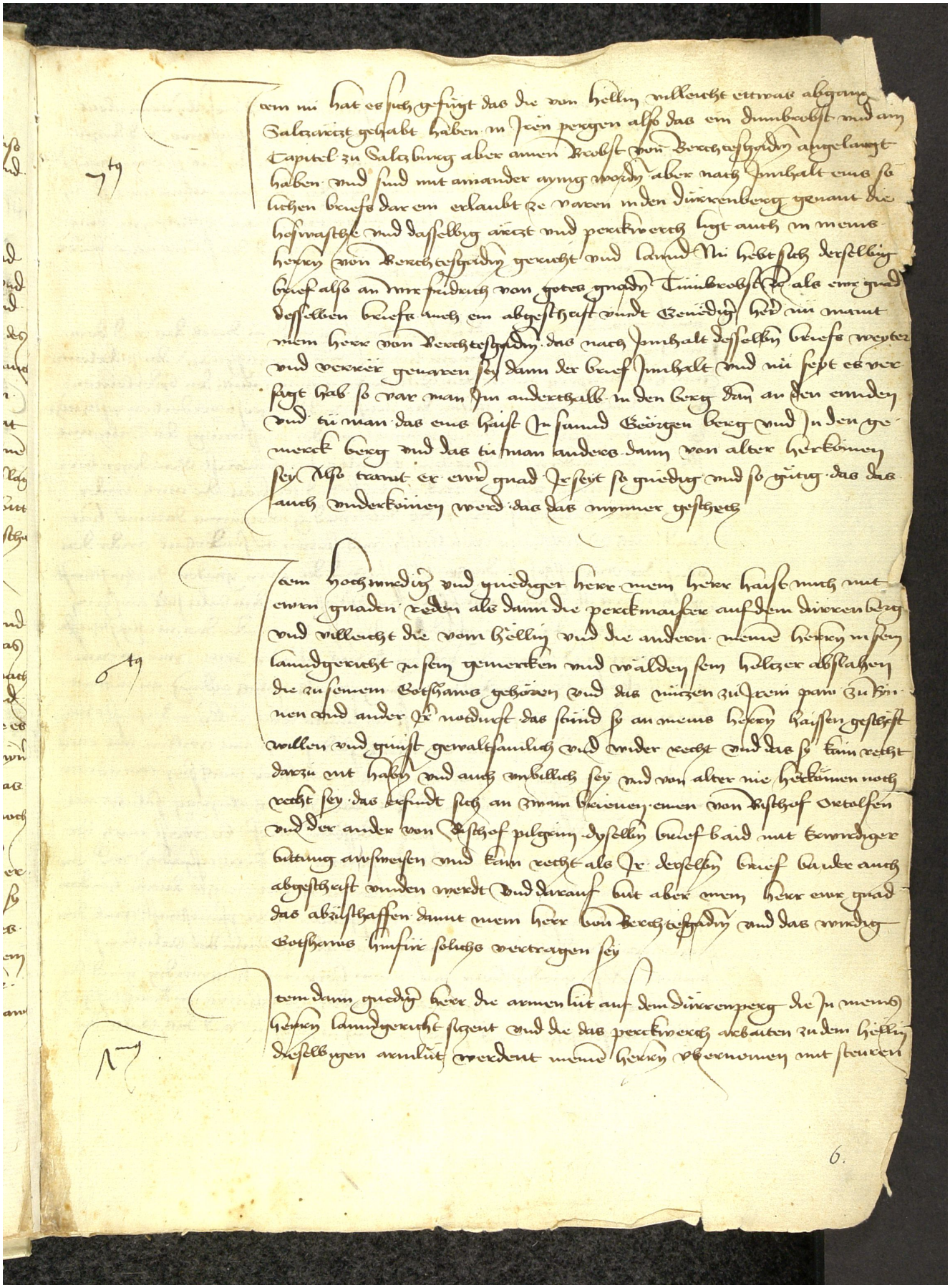
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8343
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Item nu hat es euch gefügt das die von Hellin villeicht etwas abgang
Salzwerts gehabt haben in ir pergen also das ein dumbrobst und ay
tapitel zu Salzburg aber ainen probst von Berchtesgaden angelangt
haben und sind mit ainander aynig worden aber nach inhalt eins so
lichen brefs der ein erlaubt ze varen in den Dirrenberg genant die
hofwaide und dasselbig ärtz und perkwerch hat auch in meins
herren von Berchtesgaden gericht und lawt Nu hebt sich dersellig
brief also an wir fridrich von gotes gnaden Tumbrobst etc als ewr gnad
desselben brefs auch ein abgesthaft und kewidig hed nu manut
mein herr von Berchtesgaden das nach inhalt desselben brefs weyter
und verrer gewaren sey dann der brief inhalt und nu sept es ver
sigt hab so var man in anderthalb in den berg dan an den ender
und tu man das eins haist Jr sunnd Georgen berg und in den ge
merck berg und das tu man anders dann von alter herkomen
sey Also traut er ewr gnad Jr seyt so gnedig und so güttig das das
auch underkomen werd das das nymmer gestert

Item hochwedig und gnediger herr mein herr haist mich mit
ewren gnaden reden als dann die perkmaister auf dem dirrenberg
und villeicht die von Hellin und die anderen meins herren in sein
landgericht zu sein gemerken und wälder sein holtzer abslahen
die zu seinem Gotshaus gehören und das nützen zu dem pau zu sin
nen und ander Jr notdurft das sind so an meins herren haisen gestift
willen und gunst gewaltsamlich und under recht und das sie kein recht
darzu nit haben und auch unbillich sey und von alter nie herkomen noch
recht sey das befund sich an zwain briewen einen von Bischof Ortolfen
und der ander von Bischof pilgrim dysellin brief baid mit kewnedigr
bittung anzumesen und kein recht als Jr desselben brief baide auch
abgesthaft worden werdt und darauf bit aber ewr herr ewr gnad
das abzustellen dann meins herr von Berchtesgaden und das wenig
Gotshaus hinfür solichs vertragen sey

Item dann gnedig herr die armen lut auf dem dirrenperg die in meins
herren landgericht sitzent und die das perkwerch arbaiten zu dem Hellin
desselbigen armlüt werdent meins herren obrenomen mit steuren